

Inhalt

Einleitung	13
Teil 1: WEGBEREITER DES EXISTENTIALISMUS	23
<i>1. Kapitel</i>	
Marquis de Sade: Der Staat der Freiheit der Lüste	25
1. Die abgeschottete Südseeutopie Tamoé	25
2. Der Tugendterror der Französischen Revolution	30
3. Der Rückzug des Staates aus der Sittlichkeit	34
<i>2. Kapitel</i>	
Kierkegaard: Das gegenüber dem Staat ethisch autonome Individuum	39
1. Abkehr vom Primat des Staates	39
2. Die etatistische erste Ethik und die neue des Individuums	44
3. Die religiöse Verankerung einer individuellen Ethik	48
<i>3. Kapitel</i>	
Stirner: Das Scheitern der staatlichen Bevormundung	53
1. Staatsgewalt und Gesetzesgehorsam	53
2. Freiheit als individuelles Eigentum	57
Teil 2: VORLÄUFER DES EXISTENTIALISMUS	63
<i>4. Kapitel</i>	
Nietzsche: Individuelle Entwürfe über den Staat hinaus	65
1. Der Staat als Produkt des Nihilismus	65
2. Eine Theorie der Gerechtigkeit	70
3. Eine übermenschliche Ethik jenseits des Staates	75
<i>5. Kapitel</i>	
Michelstaedter: Die nicht überzeugende Staatsgewalt	81
1. Der Anschluss des Individuums an die Gesellschaftsmaschine	81
2. Individuelle Überzeugung und Verantwortung	88
3. Das Recht der Staatsgewalt oder Gerechtigkeit	91

<i>6. Kapitel</i>	
Bergson: Der mystisch fundierte Staat	95
1. <i>Élan vital</i> als mystische Triebfeder der Staatlichkeit	95
2. Die Kontrolle der Technik durch den antiimperialistischen Staat	101
3. Das heroisch mystische Genie als charismatischer Führer	106
 Teil 3: DER METAPHYSISCHE EXISTENTIALISMUS	 111
<i>7. Kapitel</i>	
Marcel: Seinsteilhabe am universellen Heilsplan	113
1. Die Austreibung der Menschlichkeit im technisierten Staat	113
2. Staatszerfall oder eine neue theokratische Monarchie	117
3. Treue und Gehorsam in Familie und Staat	122
 <i>8. Kapitel</i>	
Jaspers: Der philosophische Glaube an politische Kommunikation	129
1. Religiöser Halt für eine politisch gefährdete Existenz	129
2. Kommunikation anstatt Nihilismus des Widerstands	133
3. Weltphilosophie und Weltpolitik	140
 <i>9. Kapitel</i>	
Cioran: Individuelles Opfer für den Staat aus Enttäuschung	145
1. Der gedankenlose vitale Staat im Feenzauber	145
2. Trugbild Revolution und Gott als Ikone	150
 Teil 4: RANDGÄNGE DES EXISTENTIALISMUS	 157
 <i>10. Kapitel</i>	
Heidegger: Das Seinsgeschick der Macht des Staates	159
1. Volk und Staat als Kampfgemeinschaft und Übermächtigung	159
2. Die durch Machenschaft unterwerfende Macht	165
3. Ziellose Macht oder Herrschaft als Entscheidung	169
 <i>11. Kapitel</i>	
Arendt: Staatliche Gewalt und kommunikative Macht	173
1. Macht durch die freiwillige Zustimmung der Bürger	173
2. Politisches Handeln als Kommunikation in der Öffentlichkeit	177

3. Der unpolitische totalitäre Staat und sein gedankenloser Untertan	183
4. Urteilskraft und erweiterte Denkungsart als demokratische Tugenden	187
<i>12. Kapitel</i>	
Bataille: Staatliche und individuelle Souveränität	191
1. Die verschiedenen Formen der Souveränität im Staat	191
2. Die Ökonomie der Verschwendung: <i>Der verfemte Teil</i>	197
3. Sadistisch negiertes oder spielerisch souveränes Individuum	202
Teil 5: DER EMANZIPATORISCHE EXISTENTIALISMUS	209
<i>13. Kapitel</i>	
Camus: Die Revolte gegen Staat und Revolution	211
1. Widerstand im Angesicht der Aussichtslosigkeit	211
2. Revolutionärer Terror und staatliche Gewalt	217
3. Von der gemeinsamen Revolte zur relativen Gerechtigkeit	224
<i>14. Kapitel</i>	
Sartre: Widerstand gegen faschistischen und kapitalistischen Staat	229
1. Individuelle Freiheit und Verantwortung jenseits des Staates	229
2. Engagement zwischen Leidenschaft und Distanz	235
3. Gewalt zwischen staatlicher Repression und Revolution	240
<i>15. Kapitel</i>	
Merleau-Ponty: ‚Sinn und Nicht-Sinn‘ des revolutionären Staates	247
1. Von der Revolution über den Leib zu einer neuen Moral	247
2. Die historische Legitimität des staatlichen Terrors	253
3. Ein existentialistischer Abschied vom revolutionären Staat?	260
<i>16. Kapitel</i>	
De Beauvoir: Emanzipation vom patriarchalischen Staat	265
1. Selbstverwirklichung als Institutionen- und Wertezerfall	265
2. Der Staat als Feind und Freund der Emanzipation	273
3. Der Existentialismus als Struktur der Emanzipation	277
Literaturverzeichnis	283
Personenregister	293
Abkürzungsverzeichnis der häufig zitierten Literatur	299